TECHNISCHES MERKBLATT (TM)

RÖFIX AG 670 FLEX S1 MBM SPEZIAL

Mittelbettmörtel C2 TE S1

Anwendungsbereiche

Flexibler, hoch standfester, verformbarer (S1) Mittelbettmörtel nach EN 12004 zum Verlegen von grossformatigen keramischen Platten mit profillierter Rückseite sowie Kunst- und Natursteinplatten im Boden- und Wandbereich. Im Innen- und Aussenbereich und für Estriche mit Fussbodenheizung anwendbar. Bei Fussbodenheizungen technische Richtlinien beachten. Im Wandbereich ist eine Verkeilung notwendig. Bei nicht formstabilen Platten (z.B. Schiefer) bedarf es einer Freigabe durch unseren Fachberater.

Eigenschaften

- Wasserunlöslich
- Verformbar (S1)
- Hohe Standfestigkeit
- Verlängerte offene Zeit
- Frostbeständig
- Fußbodenheizung geeignet
- Auf mineralischen und organischen Untergründen
- RÖFIX-Low-Dust-Technologie (geringe Staubentwicklung)

Verarbeitung

Technische Daten

Art. Nr.	2000151513
EAN	9003304320677
Verpackung	
Menge pro Einheit	25 kg/EH
Einheit pro Palette	48 EH/Pal.
Körnung	0-1 mm
Farbe	Grau
Verbrauch	ca. 1,4 kg/m²/cm
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab.
Wasserbedarfsmenge Einheit	ca. 5,25 L/EH
Haftzugfestigkeit	≥ 1 MPa

RÖFIX AG 670 FLEX S1 MBM SPEZIAL

Mittelbettmörtel C2 TE S1

Art. Nr.	2000151513
Begehbar nach	ca. 24 h
Belastbar nach	14 d
Fliesenklebergruppe	C2 TE S1 EN 12004
Klebeoffenezeit	30 min EN 1346
Korrigierbarkeit	ca. 10 min EN 1015-9
Reifezeit	5 min
Topfzeit	ca. 3 h EN 1015-9
Untergrund Temperatur	5-25 °C
Verfugbar	24 h (Boden) 12 h (Wand)

Materialbasis

- Quarzsand (klassiert)
- Trass
- Zemente
- Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften

Verarbeitungsbedingungen

Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken.
Bis zur Durchtrocknung vor Frost, zu schneller Austrocknung (direkter Sonneneinstrahlung, Föhn) und nachträglicher Durchfeuchtung (Regen) schützen.

Untergrund

Zement-Sulfat-Estriche, Zementestriche, Estriche auf Calciumsulfatbasis, ausgeschwundener Ortbeton, Zement-, Kalk-Zement-, Gips-, und Kalkputze, sowie alle weiteren Untergrunde müssen den jeweils gültigen normativen Regularien entsprechen. Estrich auf Calciumsulfatbasis müssen vor dem Verfliesen angeschliffen werden. Auf die zulässige Restfeuchtigkeit ist je nach Untergrund zu achten. Estrichrestfeuchten (CM): Zementestriche 2,0 %, Calciumsulfatestriche 0,5 % (Fussbodenheizung 0,3 %), RÖFIX ZS-Fliesestriche 1,8 % (bei grossformatigem Feinsteinzeug und Fussbodenheizung 1,3 %). Bei Putzen nach EN 998-1 sind die jeweils gültigen Standzeiten einzuhalten. Beton muss abgeschwunden und mind. 3 Monate alt sein. Bei Gipsputzen und Kalk- Gipsputzen nach EN 13279-1 ist auf eine max. Restfeuchtigkeit von 1 % zu achten. Der Untergrund muss fest, tragfähig, sauber, staubfrei, frei von Rissen, haftungsmindernden Bestandteilen wie Öl, Altanstriche und ausreichend trocken sein.

Untergrund-Vorbehandlung

Eine Grundierung mit RÖFIX AP 300 Grundierung für saugende Untergründe und RÖFIX AP 320 Haftgrund für kritische Untergründe wird generell empfohlen. Bei grösseren Unebenheiten sollte eine Bodenspachtelmasse (RÖFIX FN 615 Bodenspachtel oder RÖFIX FN 645 Universalbodenspachtel) verwendet werden, welche möglichst ganzflächig aufgetragen wird. Kleinere Unebenheiten (Maximum siehe Schichtdicke) können mit Fliesenkleber ausgeglichen werden. Fehlstellen und Löcher in der Oberfläche müssen generell mit Reparaturmörtel z.B. RÖFIX FS 630 ausgebessert werden.

Zubereitung

Mit leistungsfähigem Rührwerk homogen aufmischen, eventuell mit geringer Menge Wasser auf Verarbeitungskonsistenz einstellen. Nach dem Anrühren ist die Reifezeit einzuhalten. Danach nochmals gut

RÖFIX AG 670 FLEX S1 MBM SPEZIAL

Mittelbettmörtel C2 TE S1

durchrühren.

Verarbeitungshinweis

Material aus geöffneten Altgebinden nicht verwenden und auch nicht mit frischem Material vermengen. Die Fliesen werden mit einer schiebenden Bewegung eingebettet und können noch innerhalb der Korrigierbarkeitszeit nach dem Ansetzen in ihrer Lage korrigiert werden.

Verarbeitung

Homogen angemischter Mörtel mit entsprechendem Werkzeug je nach Anwendung auftragen.
Nach dem Aufziehen der Kontaktschicht wird in einem zweiten Arbeitsgang mit der Mittelbettkelle (ab 10 mm Zahnung) das Mörtelbett aufgekämmt und die Platten eingelegt.
Nicht mehr Kleber auftragen, als innerhalb der klebeoffenen Zeit mit Fliesen belegt werden kann.
Ist eine hohlraumfreie Verlegung gefordert (Dauernassbereich), so muss nach der Floating-Buttering Methode gearbeitet werden.
Zahntraufel halbrund
Wenn die Einlegezeit überschritten ist, so hilft ein erneutes Durchziehen mit frischem Fliesenkleber mit der gezahnten Spachtel, dadurch wird die inzwischen gebildete Oberflächenhaut wieder aufgerissen. Wendelrührwerke sind speziell geeignet für zähe Materialien mit hoher Viskosität, wie es Fliesenkleber sind. Die Ausdehnungskoeffizienten der Untergründe sind deutlich höher als die der keramischen Fliesen, Platten und Natursteine. Daher sollte bei Grossformaten keine Verlegung im Verband durchgeführt werden. Durch die Verwendung von grossformatigen Fliesen und Platten verzögert sich in der Regel die Abbinde Zeit des Dünnbettmörtels. Dies ist bei der Begehbarkeit zu beachten.

Lagerung

Trocken, auf Holzrosten lagern.
Mindestens 12 Monate lagerfähig. Gemäss Verordnung 1907/2006/EG Anhang XVII bei +20 °C, 65 % rel. Luftfeuchte. Herstelldatum siehe Aufdruck.

Weitere Hinweise

Rechtliche und technische Hinweise

Bei der Verarbeitung unserer Produkte sind die Angaben in unseren technischen Merkblättern zu beachten, sowie die Einhaltung der allgemeinen und jeweiligen spezifischen Ländernormen und die Empfehlung der jeweiligen nationalen Fachverbände zu berücksichtigen.

Allgemeine Hinweise

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist. Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und Verarbeitung sowie Vorführung unserer Produkte zur Verfügung. Den aktuellen Stand unserer techn. Merkblätter finden Sie auf unserer Internet-Homepage bzw. können in der nationalen Geschäftsstelle angefordert werden. Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.
Alle in diesem Produktdatenblatt angegebenen technischen Daten wurden unter Laborbedingungen ermittelt.

Technisches Merkblatt (TM) | DE | 07.08.2026